

LOKALSPORT

☎ 038203 / 55 48 65
E-Mail:

lokalsport.bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Trapschütze aus dem Schwarzwald gewinnt Zoli-Cup

Heiligendamm. Jan Thäringen heißt der Sieger des zweitägigen Schützentrurniers, das am vergangenen Wochenende in Heiligendamm ausgetragen wurde.

Insgesamt hatten sich zwölf Schützen aus Deutschland und der Schweiz auf Deutschlands ältestem Würfelschießstand eingefunden. In acht Durchgängen zu je 25 Würfelscheiben ermittelten die Schützen ihre Besten. Danach gab es noch eine Finalrunde.

Am Ende konnte Sieger Jan Thäringen aus Bräuningen im Schwarzwald insgesamt 201 Treffer (Finalrunde 19) vorweisen. Ihm folgte auf dem zweiten Rang Ingo Weiß von der Heiligendammer Schützengilde, der insgesamt 194 Würfelscheiben traf (Finalrunde 18). Dritter wurde Steffen Noak vom Wilstorfer SV Hamburg (176/19). In der B-Gruppe führte Eberhard Fröhlich vom Schützenclub Diana Berlin (175/18) vor Walter Flügel (SC Diana, 168/15) und dem einheimischen Dieter Allwardt (HSG, 168/14).

RoBa



Ingo Weiß war als Zweiter bester einheimischer Schütze beim Zoli-Cup in Heiligendamm. Foto: RoBa

Nasentären in den Play-offs gefordert

Rostock. Die Rostocker Nasentären haben die Generalprobe vorm Start der Play-offs verpatzt. Sie unterlagen am Wochenende in der letzten Hauptrunden-Partie gegen die Spreewölfe Berlin mit 6:8 (3:4, 0:3, 3:1).

Ausschlaggebend war das schwache Mitteldrittel, in dem die Hausherren in der Wiro-Sporthalle in Rostock-Toitenwinkel ohne Treffer blieben. Aber beide Inline-Skaterhockey-Teams begegnen sich morgen (20.00 Uhr) an gleicher Stelle erneut. Die Rostocker hatten schon vor dem Anpfiff den zweiten Platz in der Regionalliga Ost sicher, der sie die K.o.-Runde mit dem Heimspiel beginnen lässt.

Wer zwei Spiele gewinnt, zieht in die nächste Runde ein. Die zweite Play-off-Partie steigt am Freitag in Berlin. Sollte es danach 1:1 in der Serie stehen, fällt die Entscheidung im dritten Vergleich, der für Sonntag (16.00 Uhr, Wiro-Sporthalle) terminiert ist. tb

Losglück: TSG-Elf schon im Achtelfinale

Bad Doberan. Losglück für die Fußballer aus Neubukow und Parkentin. Nach der Auslosung zur dritten Runde im Kreispokalwettbewerb Warnow haben beide Vereine das Achtelfinale fest im Blick. Während die Neubukower durch ein Freilos die Runde der letzten 16 Mannschaften bereits erreicht haben, reist der SVP zur SG Recknitz-Ost Thelkow (2. Kreisklasse). Gegen die drei Ligen tiefer spielenden Thelkower ist die Elf von Christoph Wagner haushoher Favorit. Das Spiel findet am 8. Oktober um 10 Uhr statt.

Die beiden Kreisoberligisten sind die letzten verbliebenen Starter aus dem Doberaner-Umland. 14 von 16 Teams aus der Region sind in den ersten beiden Runden ausgeschieden. jge

Herbe Rückschläge für A-Junioren

Doberaner FC und SG Neubukow/Mulsow/Rerik verlieren am zweiten Spieltag

Von Eugen Schweiz

SPORT BUZZER Alles über den Amateur-Fußball: rostock.sportbuzzer.de

Bad Doberan. Nachdem die beiden A-Juniorenteams vom Doberaner FC und von der Spielgemeinschaft Neubukow/Mulsow/Rerik in der Vorwoche jeweils einen Sieg zum Saisonauftakt landen konnten (OZ berichtete) mussten beide Mannschaften am vergangenen Wochenende jeweils eine Niederlage hinnehmen.

SG Rövershagen/Bentwisch – SG Neubukow/Mulsow/Rerik 2:1 (1:0). Für die Spielgemeinschaft Neubukow/Mulsow/Rerik war diese Niederlage fast schon historisch, denn als die Mannschaft das letzte Mal verlor, gehörte sie noch zum jüngeren Jahrgang der B-Junioren in der Kreisoberliga. Das war in der Saison 2013/14. In den Folgejahren entwickelte sich die Mannschaft, die zunächst von Jens Saufklever trainiert und dann von Silvio Schulze übernommen wurde auf einer zu einem Erfolgsteam. Höhepunkt war in der zurückliegenden Saison der Staffelsieg in der A-Junioren-Landesliga. Gegen den ärgsten Rivalen der Vorsaison, der SG Rövershagen/Bentwisch verlor die Salzhauff-SG jetzt mit 1:2. „Irgendwann mussten wir mal verlieren. Allerdings haben wir nicht verloren, weil wir ein schlechtes Spiel gemacht haben, sondern, weil wir zu schluderdhaft mit unseren Chancen umgegangen sind.“



Wir haben verloren, weil wir schluderdhaft mit unseren Chancen umgegangen sind.“

Silvio Schulze, Trainer A-Junioren SG Neubukow/Mulsow/Rerik

traf in der 32. Minute zur Führung für den gastgebenden FSV. Lediglich fünf Minuten später erzielte Maximilian Düsing den Ausgleich.

Mit dem Unentschieden ging es in die Pause. Nach dem Wiederanpfiff blieb das Spiel ausgeglichen. In der 60. Minute gingen die Gastgeber erneut in Führung. Danach versuchten die Münsterstädter mit viel Einsatz, die drohende Niederlage noch zu verhindern. Sie scheiterten jedoch entweder am Aluminium oder am starken FSVKeeper. Zum Ende hin wurde das Ergebnis noch deutlicher. Ein Eigentor von Richard Luckow und ein Tor von Toni Püschel stellten den Endstand von 4:1 her, den DFC-Trainer Johannes Reske so kommentierte: „Ich denke, es war eine unverdiente Niederlage, da unsere Leistung sehr ansprechend war. Das Ergebnis hätte durchaus in die andere Richtung ausschlagen können.“ DFC-Spieler Jan Herbert Baor meinte: „Wir sind zwar gut ins Spiel gekommen, aber wir hatten leider kein Glück vor dem gegnerischen Tor. Das Ergebnis schmeichelt dem Spielverlauf.“

In der **Kreisoberliga der B-Junioren** musste auch der FSV Kühlungsborn eine 0:4-Niederlage bei der SG Groß-Wokern/Lalendorf hinnehmen. Die Gastgeber hatten das Spiel und den Gegner im Griff. Hingegen ging es im Auswärtsspiel der B-Junioren von der Salzhauff-SG bei der SG PSV Rostock/Papendorf abwechslungsreicher zu. Erst drehten Nico-Tobias Hartig und Kevin-Lucas Schlotmann einen 0:1-Rückstand zur 2:1-Führung. Aber dann gelang den Gastgebern noch der Ausgleich.

Der Doberaner FC gewann sein Heimspiel gegen den SV Klein Bilitz mit 6:2. Dabei wurde das Ergebnis erst in der zweiten Hälfte deutlich. Denn zur Halbzeitpause stand es noch 2:2. Erfolgreich für den DFC waren drei Mal Nico Pleaeger und je einmal Marc Johannisson, Fiete Haas und Eric Starck.



Jan Herbert Baor von den A-Junioren des Doberaner FC (l.) empfand das Spiel gegen den FSV Kitzmow als ausgeglichener, als es das Resultat hergab. Foto: Ronny Susa

Statistik

A-Junioren-Landesliga:
SG Neubukow/Mulsow/Rerik: Joost – Paetz (70. Blohm), Kirschner, Bierbaum, Kray, Würfel, Dethloff, Pirschke, Hanke, Petereit, Prill. **Tore:** 1:0 (23.), 2:0 (60.) 2:1 Kirschner (63.).
Doberaner FC: Maciejczyk – Baor, Hellwig, Düsing (70. Johannisson), Safrazi (58. Beckmann), Joppeck, Starck, Härtel, Naedler (53. Plaeger), Westendorf, Luckow.

Tore: 1:0 (32.), 1:1 Düsing (37.), 2:1 (60.), 3:1 (80. ET), 4:1 (85.).
B-Junioren-Kreisoberliga:
FSV Kühlungsborn: Harms – Kaiser, Steinig, Schultz, Säger, Penzenstadler, Belcher, Runge (29. Jak. Schultz), Kalms (74. Warnke), Templin, Taute (69. Stein). **Tore:** 1:0 (13.), 2:0 (68.), 3:0 (71.), 4:0 (74. ET).
SG Neubukow/Mulsow/Rerik: Doll – Garbe, Seidel, Bierbaum (41. Petereit),

Peters, Warnke, Steiner (52. Würfel), Schlotmann, Hartig, Born (41. Ehler), Rühr. **Tore:** 1:0 (14.), 1:1 Hartig (50.); 1:2 Schotmann (70.), 2:2 (76.).
Doberaner FC: Dridi – Haas, Starck, Scherff, Pleger, Denkert, Krüger, Mühlau, Johannisson, Halweg, Westendorf. **Tore:** 0:1 (10., FE), 1:1 Johannisson (20.), 2:1 Pleger (25.), 2:2 (40.), 3:2 Pleger (54.), 4:2 Starck (62.), 5:2 Haas (73.), 6:2 Pleger (77.).

Kröpeliner erobern Spitzenplätze

Alle KSV-Tischtennisteam optimal in die Saison gestartet

Kröpelin. Das nennt man wohl „einen Auftakt nach Maß“. Sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft der Kröpeliner Tischtennisabteilung erwischten in ihren Ligen einen sehr guten Saisonstart und stehen nunmehr mit jeweils 4:0 Punkten auf dem Konto an der Tabellenspitze der Landesliga West und der Bezirksliga Nordost.

Für das Landesligateam ging es am vergangenen Sonntag in die Hansestadt Wismar, wo sie dem Post SV Wismar an den Tischen gegenüberstanden. Zunächst führten zwar die Gastgeber mit 2:1. Im weiteren Verlauf entwickelte sich jedoch eine aus Kröpeliner Sicht eher einseitige Partie. Acht Einzelerfolge in Serie bedeuteten einen 9:2-Zwischenstand für die Gäste auf der Punkttafel.

Wenig später sorgte Kapitän Michael Nehring für den zehnten Punkt für sein Team. Zuvor betrieb der beste Wismarer Matthias Kelch gegen KSV-Spieler Heiko Never (3:0) noch etwas Ergebniskosmetik und holte den dritten Punkt für die Hansestädter. Letztlich schauen die Kröpeliner auf einen auch in der Höhe verdienten 10:3-Auswärtserfolg zurück, der ihnen erst einmal die Tabellenführung in der Landesliga West einbrachte. Damit hat sich der Wunsch der Kröpeliner, nach dem Abstieg aus der Verbandsliga so schnell wie möglich wieder zu fangen, schon erfüllt.

Noch deutlicher machte es am Wochenende die zweite Mannschaft der Kröpeliner, die ihre Punktspiele in der Bezirksliga

Nordost bestreitet. Auswärts beim ESV Lok Rostock gewann das Quartett aus der Schusterstadt mit 10:2 und nimmt damit ebenfalls den komfortablen Platz an der Tabellenspitze ein.

Bereits am Freitagabend unterlag der Doberaner SV in der Kreisliga Rostock Land zu Hause gegen den Aufstiegsanwärter FSV Rühn III mit 7:10. In einem über weite Strecken ausgeglichenen Spiel verkauften sich die Münsterstädter gegen die Rühner Gäste mehr als ordentlich. An die gute Einstellung der Spieler soll angeknüpft werden. Bereits morgen Abend steht das nächste Spiel auf dem Plan. Dann treten die Doberaner beim Schwaaner SV an.

In der Kreisklasse Bad Doberan gewann der Kröpeliner SV III seinen Saisonauftakt mit 10:6 gegen die TSG Neubukow. Der DSV II behielt gegen seine dritte Vertretung mit 10:0 die Oberhand. F. Gläser



Kapitän Michael Nehring vom Landesligateam des Kröpeliner SV sorgte selbst mit für den erfolgreichen Saisonstart. Foto: Rolf Barkhorn

Erste Saisonenerfolge für Doberaner Handballteams

Zweite DSV-Frauenmannschaft besiegt Warnemünde III 20:17

Bad Doberan. Für die Reserve der Doberaner Handballfrauen und die Nachwuchsteams begannen am Wochenende die Punktspiele. **Frauen-Bezirksliga: Doberaner SV II – SV Warnemünde III 20:17 (8:8).** Nach anfänglichem nervösem Abtasten, konnten die Gäste den ersten Treffer der Saison erzielen. Doch schon im nächsten Angriff waren nun auch die Doberaner Damen erfolgreich und so blieb es bis zur Halbzeitpause eine enge Begegnung. Den besseren Start in die zweite Spielhälfte erwischten die Münsterstädterinnen, denn gleich fünf Treffer in Folge (13:8) brachten etwas Ruhe ins Spielgeschehen. Die Gäste kamen zwar noch einmal auf zwei Treffer (18:16) heran, doch Torhüterin Claudia Krause hielt ihre Mannschaft mit guten Paraden im Spiel. Trainer Marcel Jauch meinte: „Zwischendurch haben wir etwas kopflos agiert. Aber insgesamt war es fürs erste Spiel ganz in Ordnung.“

Weibliche Jugend D: Doberaner SV – SV Eintracht Rostock 16:6 (8:3). Viele technische Fehler zeugten zu Beginn von großer Nervosität in der Mannschaft von Trainerin Marita Wuttig. Nachdem die ersten Tore erzielt wurden, kam auch die Sicherheit ins Spiel zurück und die Kinder konnten durch viel Bewegung in den eigenen Reihen, die jetzt auftretenden Lücken in der gegnerischen Abwehr nutzen.

Durch die vorgegebene Abwehrumstellung in der zweiten Halbzeit bekamen die Mädchen aus der Münsterstadt ein paar Probleme. Eintracht kam immer öfter zum Torwurf, konnte diese Chancen aber nicht nutzen. Durch den großen kämpferischen Einsatz, über die gesamte Spielzeit, konnte so der erste Saisonsieg erzielt werden.

Männliche Jugend C: HV Altentrepow – Bad Doberaner SV 28:11 (17:5). Schon vor dem Anpfiff war klar, dass es in ihrem ersten C-Jugendspiel eine schwierige Aufgabe werden wird. Die Jungs um Trainer Torsten Dobbert gaben sich viel Mühe, mussten sich aber dem körperlich und spielerisch überlegenen Gastgeber beugen.

Männliche Jugend D: Schwaaner SV II – Doberaner SV 8:32 (0:17). Keinerlei Probleme hatten die Doberaner Jungen mit der zweiten Vertretung aus Schwaan. Gerade in der ersten Spielhälfte zeigte die DSV-Mannschaft eine starke Abwehrleistung. **Männliche Jugend E: SV Warnemünde – Doberaner SV 6:13 (4:8).** Die jüngsten DSV-Handballer konnten sich bis zur Halbzeitpause einen Vier-Tore-Vorsprung herausspielen. Mit fünf weiteren Treffern in Folge war der Mannschaft um Trainerin Magdalena Edner, der Sieg nicht mehr zu nehmen.

Torsten Römer
Alle Torschützen online:
● Internet: www.doberan-handball.de